

Ausschreibung zum Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2024



Blick in die Ausstellung zum Kunstpreis 2023
© Foto Amélie Losier

Hiermit loben die kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg den **Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2024** aus. Die Ausschreibung ist mit einem **Preisgeld von 5.000 Euro** und für die zur Shortlist nominierten Künstler_innen mit einer **Ausstellung vom 30.8. bis 6.10.2024** im Haus am Kleistpark verbunden. Die Bekanntgabe der Preisträgerin/des Preisträgers und die Preisverleihung ist für Donnerstag, den 29.8.2024, 19 Uhr im Rahmen der Ausstellungseröffnung geplant.

Titel der Ausstellung: Be here now

Das Oberthema lautet in diesem Jahr „Be here now“. Es bezieht sich auf die Wahrnehmung und Reaktion auf die unmittelbare subjektive Gegenwart. Was bewegt uns? Was sind zeitgenössische relevante Themen, die im Fokus liegen? Welche kunsttheoretischen Diskurse stehen an? „Be here now“ kann auf das eigene Empfinden bezogen werden, aber auch auf aktuelle politische, gesellschaftliche, philosophische oder künstlerische Themen. Das Thema bietet vielfältige Möglichkeiten der künstlerischen Umsetzung. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind in Berlin lebende und professionell arbeitende Künstler_innen, da die Ausschreibung eine Maßnahme der Förderung kommunaler Künstler_innen ist. Bewerben können Sie sich mit Arbeiten aus allen Sparten der bildenden Kunst, nicht älter als drei Jahre. Preisträger_innen der letzten vier Jahre sind von der Teilnahme am Kunstpreis ausgeschlossen.

Jury

Die Wahl des Preisträgers oder der Preisträgerin wird durch eine unabhängige Fachjury getroffen. Den Vorsitz übernimmt in diesem Jahr der Kunsthistoriker Christoph Tannert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Berücksichtigung finden nur den Ausschreibungskriterien entsprechende und fristgerecht eingereichte Beiträge. Das Auswahlverfahren findet zweistufig statt.

Die Ausschreibung ist nur gültig, wenn die zur Realisierung notwendigen Haushaltsmittel wie geplant zur Verfügung stehen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:

www.hausamkleistpark.de/kunstpreise

Einsendeschluss ist Donnerstag, 16.05.2024, 16 Uhr (Eingangsdatum) im Haus am Kleistpark, Kennwort: Kunstpreis 2024 Grunewaldstraße 6/7 10823 Berlin (Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Weitere Informationen

Haus am Kleistpark
Diana Thun
Grunewaldstr. 6/7
10823 Berlin
Telefon 90277-6130
E-Mail hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

Stufe 1

Bewerbungsunterlagen

Die Jury muss in einem kurzen Zeitraum eine Vielzahl an Mappen sichten. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Bewerbung auf die wesentlichen Informationen zu konzentrieren. Gefordert wird ein Einblick in die bisherige künstlerische Arbeit, die Qualität des eingereichten Konzeptes und das Potential der Realisierbarkeit der Projektidee.

Zur Vorjury sind Unterlagen (keine Originale) einzusenden, die den auszustellenden Beitrag aussagefähig wiedergeben. Bitte bewerben Sie sich schriftlich per Post (bitte nicht größer als DIN A4) **mit Fotos, Ausdrucken, Fotokopien, Skizzen oder einem Video.** Die Beteiligung am Wettbewerb darf nur mit einem Werk erfolgen, das im Fall einer Prämierung bzw. Ausstellungsbeteiligung verfügbar ist. Eine nicht vollständige Einreichung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb. **Einzureichen sind:**

- 1 bis max. 5 Fotos/Abbildungen der für die Bewerbung zum Kunstpreis vorgesehenen künstlerischen Arbeit, die auch mehrteilig sein kann. Filme bitten wir als Video-DVD oder Datei (z.B. mp4, avi, mov) auf einem Windows-kompatiblen USB-Stick einzusenden.
- Technik, Maße, Entstehungsjahr, sowie das Gewicht bei Skulpturen bitte auf den Fotos bzw. den eingereichten Unterlagen eindeutig vermerken (max. 1 DIN A4 Seite)
- Schriftliches Konzept der Projektidee (max. 1 DIN A4 Seite)
- Künstler_innen-Vita (max. 1 DIN A4 Seite)
- 1 bis max. 5 Fotos aus dem bisherigen künstlerischen Oeuvre bzw. Katalog mit geringem Umfang
- Beschrifteter Umschlag für die Rücksendung der Unterlagen. Die Frankierung übernehmen wir.

Hinweis: Verweise auf Websites reichen als Bewerbungsunterlagen nicht aus.

Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen verpflichtet sich, die eingereichten Unterlagen der 1. Stufe mit größter Sorgfalt zu behandeln. Für Beschädigung oder Verlust durch Fremdeinwirkung (auch auf dem Postweg) wird keine Haftung übernommen.

Die Bewerber_innen erklären sich damit einverstanden, dass im Falle einer Zusage die Veröffentlichung der eingereichten Abbildungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Kunstpreis frei ist.

Bitte denken Sie an eine unmissverständliche Beschriftung: Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse. Die Rücksendung der Unterlagen von Stufe 1 erfolgt nur, wenn Sie einen beschrifteten Rückumschlag beigelegt haben.

Zusagen

Zusagen für eine Teilnahme an der Ausstellung werden nach der Tagung der Vorjury nach dem 21. Juni 2024 auf unserer Website veröffentlicht, die Teilnehmer_innen der Shortlist werden zudem telefonisch oder per E-Mail informiert. Absagen erfolgen mit der Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Stufe 2

Zur Hauptjury im August 2024 sind von den ausgewählten Künstler_innen die entsprechenden Originalarbeiten einzureichen. Aus diesem Kreis wählt die Jury den/die Preisträger_in aus.

Die Anlieferung der Originale ist für Mitte August 2024 geplant.

- Anlieferung und Abholung erfolgt durch die Bewerber_innen selbst oder deren Vertreter_innen.
- Transportkosten können von der Ausloberin nicht übernommen werden.
- Alle Arbeiten müssen in hängetechnisch einwandfreiem Zustand und trocken sein. Es dürfen nur stabile Rahmen mit Rundumleisten oder Glasrahmen mit Hängevorrichtung verwendet werden.
- Sockel für Skulpturen stehen zur Verfügung.
- Jede/r Nominierte erhält ein Künstler_innenhonorar in Höhe von 400,- Euro.

Versicherung / Wettbewerbsbedingungen

Die Originale sind ab dem Zeitpunkt der Einlieferung und während der Ausstellung im Haus am Kleistpark bis zur Abholung durch die Künstler_innen (bzw. deren Vertreter_innen) über den Fachbereich Kunst, Kultur, Museen versichert. Bei Einlieferung der Originale muss der Versicherungswert, die genaue Größenangabe, Entstehungszeit und Technik angegeben werden. Mit der Teilnahme an diesem Kunstwettbewerb erkennen die Teilnehmer_innen die Wettbewerbsbedingungen an.

Barbara Esch Marowski

Galerieleiterin Haus am Kleistpark